

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 179.

Sonntag den 28. Juni.

1863.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Donnerstag den 2. Juli a. c.

Abends 7 1/2 Uhr.

- Tagesordnung:**
- 1) Fortberathung des Budgets.
 - 2) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über
 - a) Pflasterung und Einfriedigung am neuen Waisenhause;
 - b) Herstellung der Sauweidenbrücke;
 - c) den Verkauf von Areal an der Brüdergasse an die Herren Madad sen. und jun.

Bekanntmachung.

Für Fahren der Fiakers und concessionirten Einspänner aus der Stadt nach dem Turnfestplatze haben wir von jetzt ab und bis auf Weiteres die Taxe

	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen
für				
auf	5 Ngr.	7 1/2 Ngr.	10 Ngr.	12 Ngr.

festgesetzt. Für Fahren vom Turnfestplatze nach der Stadt gilt die gleiche Taxe. Vor 6 Uhr Morgens und nach 10 Uhr Abends ist der doppelte Betrag zu erheben.
Leipzig den 27. Juni 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Cichorius. Dr. Pempel.

Bekanntmachung.

In dem Postenlaufe nach und aus Regau tritt mit dem 1. künftigen Monats die Aenderung ein, daß

- a) die tägliche Personen- und Packereipost zwischen Leipzig und Regau aus Leipzig um 6 Uhr früh, aus Regau um 5 Uhr Nachmittags und
- b) die tägliche Personen- und Packereipost zwischen Regau und Rieritzsch über Großsch aus Regau um 10 1/2 Uhr Vormittags, aus Rieritzsch um 1 1/2 Uhr Nachmittags

zur Abfertigung gebracht wird.
Leipzig, den 25. Juni 1863.

Königliche Ober-Post-Direction.
von Jahn.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 27. Juni 1863.

Da die vierte Exercierübung des I. und II. Bataillons am gestrigen Tage — den 26. Juni — ungünstiger Witterung wegen nicht stattfinden konnte, so findet dieselbe nunmehr nächsten Mittwoch den 1. Juli e. statt.
Das Commando der Communalgarde.
G. F. Wehrhan, Oberl. v. d. A.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen Quittungsbücher Nr. 16384 und 23097 werden hierdurch aufgefordert, sich damit binnen 3 Monaten und längstens am 29. September d. J. bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder die Bücher gegen Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Beträge derselben den Anzeigern, den Statuten der Sparcasse gemäß, werden ausgezahlt werden.

Für das am 22. April d. J. ausgerufene Buch Nr. 38378 läuft diese Frist am 23. Juli d. J. ab.
Leipzig, 27. Juni 1863.

Die Sparcasse zu Leipzig.

Der Besuch des bevorstehenden Turnfestes.

Das Coburger Turnfest im Juni 1860, das erste, das man als allgemeines deutsches Turnfest zu bezeichnen pflegt, entsprang einer einfachen Anregung, die von zwei Süddeutschen in der Deutschen Turnzeitung ergangen war und der sich ein Aufruf des Coburger Turnvereins anschloß. Das Berliner Fest im August 1861 war veranlaßt durch eine in Coburg mündlich und später schriftlich kundgegebene Einladung des Berliner Turnraths in Verbindung mit dem zu Gründung eines Denkmals für Friedrich Ludwig Jahn constituirten Comité. Das dritte deutsche Turnfest aber, dem Leipzig für die nächsten Wochen entgegensteht, wird gefeiert in Folge der von einer wohlhabenden und angesehenen Stadtgemeinde öffentlich und in liberalster Weise ausgesprochenen Aufforderung, in Folge des auf Grund dieser Aufforderung von der Gesamtheit deutscher Turnvereine einstimmig gefaßten Beschlusses. Zur Zeit des Coburger Festes zählte man 250 Turnvereine mit 24,000 Mitgliedern, kurz vor dem Berliner Feste 500 Vereine mit 50,000 Mitgliedern, heute aber etwa 1600 mit

160,000 Mitgliedern. In Coburg waren 1000, in Berlin 3500 Turner versammelt, wie viel werden nun nach Leipzig kommen?

Es ist aus Berichten in diesem Blatte bekannt, daß der Turnrath des hiesigen Allgemeinen Turnvereins, als er die Festvorberreitungen begann, die Zahl der zu erwartenden Gäste vorläufig auf 9—10,000 schätzte. Damals wurde diese Schätzung vielfach als zu hoch bezeichnet; in der Wirklichkeit wird sie sich eher zu niedrig erweisen. Mit dem Wachsthum der Turnvereine hat ja auch das Interesse am Turnen eine viel weitergehende Verbreitung gewonnen, der Sinn für große deutsche Nationalfeste ist lebhafter hervorgetreten, die Reizung zum Besuche derselben hat, wie Nürnberg und Frankfurt zeigen, mit jedem Feste sich gesteigert. Ganz natürlich daher, daß man auch mit dem bevorstehenden Leipziger Feste sich allerorts im deutschen Vaterlande schon seit Monaten auf das Lebhafteste beschäftigt. Man macht sich, gewiß nicht mit Unrecht, hohe Vorstellungen von der Würde und Gediegenheit, mit welcher die Munificenz der Stadtverwaltung Leipzigs, der Gemein-sinn seiner Bürgerschaft und das technische Verständnis seines Turnvereins die Feier dieses Festes ausstatten werden; man hegt